

Grün – weil es um Eichwalde geht

ökologisch – sozial – weltoffen



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Eichwalde

An

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Regionalgruppe Königs Wusterhausen und Umgebung
zu Hd. Reinhard Kähler

Wolfgang Burmeister
Dorothea Schulze
Dr. Andrea Lübcke
Dr. Sabine Dierke
Hagen Bork
Kathrin Nachtsheim
Maria Carius
Volker Panecke

info@gruene-in-eichwalde.de

Eichwalde, 3. April 2019

Wahlprüfsteine Kommunalwahl 2019

Liebe ADFC-Aktive,

wir Bündnis90 / die Grünen in Eichwalde freuen uns sehr, dass durch die Neugründung der ADFC Regionalgruppe in Königs Wusterhausen und Umgebung Radfahrer*innen in der Region eine starke Interessenvertretung erhalten. Ein sicheres und gut entwickeltes Radwegenetz ist essentielle Voraussetzung für klimaneutralen Verkehr. Das muss das Ziel sein, und hier finden Sie mit uns verlässliche Mitstreiter*innen.

Zu Ihren ganz konkreten Fragen:

Setzen Sie sich dafür ein, dass es in Ihrem Ort einen Beauftragten für Fragen des Fahrradverkehrs gibt?

In Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf arbeitet aktuell eine überparteiliche Rad-AG am Entwurf eines überregionalen Radwegekonzeptes. Ziel ist eine schnelle Radanbindung der Gemeinden in der Region an Berlin und den Flughafen, und damit auch eine gute Vernetzung untereinander. Auf Initiative von Bündnis 90 / die Grünen ist die Verstetigung dieser Arbeitsgruppe in den drei Gemeinden beschlossen worden. Die Arbeitsgruppe wird also in Zukunft den Gemeindevertretungen und Ausschüssen in Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf als beratendes Gremium in Fragen des Radverkehrs und dessen Weiterentwicklung zur Seite stehen. Eine Erweiterung auf angrenzende Gemeinden ist wünschenswert. Darüber hinaus werden wir den Bürgermeister beauftragen, eine*n Mitarbeiter*in der Verwaltung zu benennen, die / der als Ansprechpartner*in für den Radverkehr zur Verfügung steht.

Neben der Entwicklung von überregionalen Verbindungen für den Radverkehr muss es natürlich auch Ziel sein, die internen Wege in Eichwalde zu ertüchtigen und weiterzuentwickeln.

www.gruene-in-eichwalde.de

twitter: [gruene-in-eichwalde](https://twitter.com/gruene-in-eichwalde)

Dabei sehen wir, abhängig von der jeweiligen Mikrolage und unter Berücksichtigung unserer besonderen Pflasterung der Straßen, durchaus Bedarf einer Neusortierung der Verkehrsbereiche zwischen Fußgängern Autos und Fahrrädern. Gleichzeitig beschränkt sich ein Fahrradkonzept nach unserer Auffassung nicht nur auf den Ausbau von Wegen, sondern erfordert auch weitergehende Maßnahmen."

An welchen Stellen werden Sie sich in der nächsten Legislaturperiode dafür einsetzen, dass Radwege verbessert werden – in Ihrer Kommune und für den Radverkehr, der durch Ihren Ort führt?

In Eichwalde gibt es keine "richtigen" Radwege, und nur in wenigen Straßen geteilte Rad- und Fußwege. Dort, wo dies nicht der Fall ist, werden Radfahrer auf Fußwegen toleriert (wir sind uns einig, dass dies kein angemessener Ersatz ist). Das Eichwalder Straßenbild ist von Kopfsteinpflaster geprägt. Im Rahmen der regelmäßigen Instandhaltungsarbeiten von Fußwegen und Straßen werden wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Straßenfurten asphaltiert und damit barrierefrei für Radfahrer*innen, aber auch für Kinderwagen und ältere Mitmenschen werden. Für die Ausbesserung von Stolperfallen / Hindernissen steht in Kürze eine gemeindeeigene Pflasterbrigade zur Verfügung. Für die Meldung solcher Stellen gibt es ein Webportal.

Für den unbedingt notwendigen Ausbau des Radwegenetzes in Eichwalde ist zunächst ein umfassendes Radwegkonzept nötig, das den Radverkehr Eichwaldes auch in den der Umgebung sinnvoll einbettet. Dessen Entwicklung treiben wir aktuell mit und in der Rad-AG voran. Bei der anschließenden Umsetzung des Konzepts wird die Priorität in der nächsten Legislaturperiode sicher zunächst auf den Hauptachsen liegen. Das heißt aber nicht, dass darüber hinaus in Sachen Radverkehr nichts passiert. Ganz besonders wichtig sind für uns dabei sichere Schulwege. Wir werden hier verschiedene Vorschläge machen, die den Autoverkehr insbesondere vor der Grundschule einschränken und damit Räume für gesicherte Fahrradwege eröffnen.

Zuletzt gehören für uns zu einer sicheren Fahrradinfrastruktur nicht nur Radwege. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es ausreichend beleuchtete und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im Ort gibt. Wir möchten, dass möglichst viele Menschen auf ihr Auto verzichten können und wollen ihnen den Umstieg aufs Fahrrad erleichtern. Dabei gilt es auch, Andere wie z. B. Handel / Gewerbe und die Vereine mit einzubeziehen, um die Möglichkeiten und Anreize für einen solchen Umstieg zu bieten. Wir werden auch sinnvolle Maßnahmen unterstützen, die den Einsatz von e-bikes fördern.

Sollten Sie Nachfragen zu unseren Antworten oder weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kandidat*innen von Bündnis 90 / die Grünen in Eichwalde